

Solidaritätserklärung

der Kolleg*innen aus der Zukunftsreihe vom Betrieb aus denken
der IG Metall Salzgitter-Peine

In der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie: Angleichung jetzt!

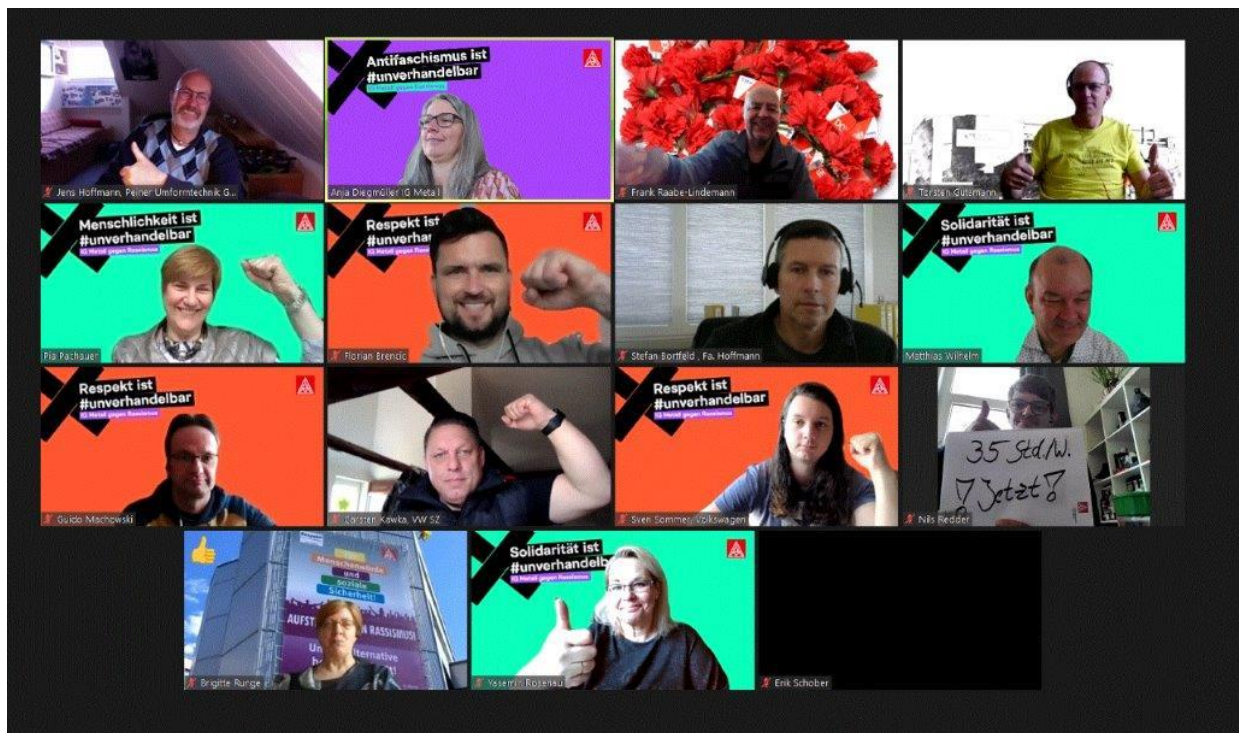
30 Jahre nach der Wiedervereinigung ist es höchste Zeit dafür!

Gleiche Arbeit verdient auch gleiche Arbeitsbedingungen!

Im Norden wie im Süden, im Osten wie im Westen!

Euer Kampf ist auch unser Kampf!

Glück auf aus Salzgitter und Peine



**LÄNGST
ÜBERFÄLLIG!**

**ZUKUNFT
SICHERN.
ANGLEICHUNG JETZT**



In der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie: Angleichung jetzt!

Solidaritätserklärung

**der Kolleg*innen aus der Zukunftsreihe vom Betrieb aus denken
der IG Metall Salzgitter-Peine**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung seid Ihr in der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie immer noch verpflichtet unbezahlt drei Stunden länger zu arbeiten als im Westen - nämlich 38 Stunden statt 35 Stunden in der Woche. Ihr seid mit der Forderung angetreten, die Arbeitsbedingungen schrittweise an den Westen anzugleichen. Dazu habt Ihr in den Tarifgebieten Berlin-Brandenburg und Sachsen mit gutem Recht ein Tarifliches Angleichungsgeld (TAG) gefordert.

Dass der Arbeitgeberverband Sachsen VSME die Zulässigkeit Eurer tariflichen Forderung nach einem Angleichungsgeld ernsthaft in Frage stellt, ist für uns nicht nachvollziehbar. Der Versuch, tarifpolitische Forderungen der abhängig Beschäftigten auf juristischem Weg aushebeln zu wollen, empört uns über alle Maßen und ist ein politischer Skandal. Gut, dass das Landesarbeitsgericht in Chemnitz die Entscheidung des Arbeitsgerichts Leipzig richtiggestellt hat und wir damit den Angriff der Arbeitgeber auf das Streikrecht zunächst abwehren konnten.

Es ist ein Armutszeugnis, dass der Arbeitgeberverband die politische Auseinandersetzung mit der IG Metall um eine faire Lösung im Tarifkonflikt scheut und stattdessen fest entschlossen scheint, mit weiteren Rechtsmitteln gegen Eure berechnete Forderung zum Angleichungsgeld vorzugehen. Die tarifpolitische Angleichung Ost ist keine juristische, sondern eine seit 30 Jahren andauernde politische Auseinandersetzung, deren Lösung im Sinne der Gerechtigkeit in einem demokratischen und sozialen Rechtsstaat, wie der Bundesrepublik Deutschland längst überfällig ist.

Daher erklären wir uns mit Euch uneingeschränkt solidarisch und fordern ein ernstzunehmendes Angebot der Arbeitgeberverbände, um die Angleichung der Arbeitsbedingungen zu realisieren.

30 Jahre nach der Wiedervereinigung ist es höchste Zeit dafür!
Gleiche Arbeit verdient auch gleiche Arbeitsbedingungen!
Im Norden wie im Süden, im Osten wie im Westen!

Euer Kampf ist auch unser Kampf, um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen!
Glück auf!

gez.: Matthias Wilhelm (1. Bevollmächtigter IG Metall Salzgitter-Peine)

**LÄNGST
ÜBERFÄLLIG!**

**ZUKUNFT
SICHERN.**
ANGLEICHUNG JETZT

